

Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch. (Hölderlin)

WORT, FARBE, KLANG

in Begegnung mit Impulsen aus Gegenwart und Zukunft

Alles ist Samenkorn. - Angelika Remlinger, Malerei. Eröffnung der Ausstellung

Freitag, 21. Mai

- 17.00 Uhr WORT, FARBE, KLANG I
Die Tür zur Welt geht jetzt nach innen auf. (Rosemarie Bünsow)
Impulsreferat Angelika Remlinger;
Künstlerische Begegnung mit den Anwesenden.
- 18.30 Uhr Pause
- 19:30 Uhr Wer wird geboren, wer stirbt? - Metamorphosen des Menschen
Vortrag Laszlo Böszörményi

Samstag, 22. Mai

- 08.30 Uhr Die Menschenweihehandlung (Musik *jo.FEUERBACH*)
- 10.00 Uhr WORT, FARBE, KLANG II
Bildbetrachtung, Hörerfahrungen - mit A.Remlinger, A.Krennerich, Th.Reuter
- 11.15 Uhr Übungen zu Metamorphosen der Aufmerksamkeit
Seminar mit Laszlo Böszörményi
- 12.30 Uhr Pause
- 15.00 Uhr WORT, FARBE, KLANG III
Erwarte alles, fürchte nichts! Offene Begegnung
mit Ingo Möller, Laszlo Böszörményi und dem Trio *jo.FEUERBACH*
- 16.30 Uhr Hören, Sprechen, Tönen - praktische Vorbereitung des Konzertes
- 18:00 Uhr Pause
- 19.00 Uhr Konzert *jo.FEUERBACH*
Angelika Remlinger (Kassel) - Stimme
Andreas Krennerich (Stuttgart) - Saxophone
Thomas Reuter (Hannover) - Klavier, Stimme
Mitwirkung von Anwesenden!
- 20.00 Uhr Gespräch

Sonntag, 14. März

- 09.30 Uhr Die Menschenweihehandlung (Musik *jo.FEUERBACH*)
- 11.00 Uhr Die Sonntagshandlung für die Kinder

In Zeiten des Umbruchs stellt sich uns die Frage nach den eigenen Möglichkeiten, Veränderung zu bewirken. Aber wie kann Mitgestaltung des Einzelnen gelingen, wenn wir von außen vorgegebenen Regeln und Beschränkungen folgen müssen?

Von Joseph Beuys ist die Aussage bekannt: *"Die Ursache liegt in der Zukunft."*

In der Begegnung mit Wort, Farbe und Klang wollen wir das Aufspüren von Zukunftsimpulsen erüben, nicht zuletzt in uns selbst. Bildbetrachtung, Hörerfahrung und vertiefende Übungen, Vortrag, Gespräch und Konzert eröffnen Räume, in denen Wandlung im Einzelnen und Gestaltung in der Gemeinschaft gelingen kann.

Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden.